

Nicht alle wissen bereits jetzt von ihrem Glück

Silvestersänger in Kückelheim überreichen Spende an Plettenberger Tafel und Förderverein des Krankenhauses

PLETTENBERG ■ Die Kückelheimer Silvestersänger sammeln auch in diesem Jahr zahlreiche Spenden am Silvesterabend. Von diesem Geld spendeten sie jetzt 1 000 Euro an die Plettenberger Tafel und den Förderverein des Plettenberger Krankenhauses.

Helmut Baberg und Sebastian Six übergaben jeweils nicht nur den symbolischen Scheck, sondern auch das dazugehörige Bargeld. Für die Plettenberger Tafel erhielt Susanne Vollmer von der Freiwilligenzentrale die ersten 500 Euro. Sie zeigte sich hocherfreut über das Geld, das sie, wie auch in den zurückliegenden Jahren, für besondere Einkäufe nutzen will. Käse, den die Kinder besonders mögen, wird bestimmt auch wieder dabei sein, berichtet sie.

In das Sozialzentrum, der Allerlei-Halle für alle an der Dürerstraße, waren auch der erste Vorsitzende Walter Stahlschmidt, der Geschäfts-

führer Fritz Boy und der Beisitzer des Vorstandes, Ernst Holtmann, vom Förderverein des Plettenberger Krankenhauses gekommen, um ihren Anteil freudig in Empfang zu nehmen. Der Vorsitzende bedankte sich im Namen des Fördervereines für die übergebenen 500 Euro und antwortete auf die Frage nach der Verwendung: „Die Spende ist vor allem ein Beitrag zur Finanzierung von Anschaffungen.“ Insbesondere aufgrund der bekannten Haushaltsprobleme der Stadt fiel es den Krankenhaus-Gesellschafterinnen schwer, neben den hohen Defizit-Abdeckungen auch noch Mittel für Investitionen aufzubringen. Hier hilft der Förderverein, der in den zehn Jahren seines Bestehens immerhin rund 500 000 Euro für Zwecke des Krankenhauses zur Verfügung stellen konnte. Umso mehr freuen sie sich jetzt über die Spende.

Somit unterstützen die Silvestersänger nicht nur die Tafel als eine wichtige soziale

Einrichtung in Plettenberg, sondern helfen auch bei der gesundheitlichen Versorgung von Patienten im Krankenhaus. Der Dank der Silvestersänger gilt den vielen

Kückelheimern, die eine solche Spende erst ermöglicht haben. Auch an diese wird ein Teil über Seniorenkaffee, Spielplatzfest und Nikolausfeier wieder zurückfließen.

Susanne Vollmer führte die Gäste durch die Halle für alle, um die Vielfalt der Angebote und die logistischen Eckdaten zu erklären. „Übrigens werden noch weitere von ihrem Glück...“ ■ hd



Der Förderverein des Krankenhauses und die Tafel erhielten eine Spende der Kückelheimer Silvestersänger. ■ H. Damschen